

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Was ist eine gute Schule?</b>	<b>1</b>
1.1. Eine gute Schule ist eine demokratische Schule für alle Kinder	2
1.2. Eine gute Schule ist eine Schule des lebendigen Miteinanders	3
1.3. Eine gute Schule holt Kinder dort ab, wo sie sind, und macht sie bereit für das, was nach der Schule kommt	4
1.4. Eine gute Schule lässt sich im Alltag von diesen Erziehungszielen leiten	9
<b>2. Eine Schule für alle Kinder</b>	<b>12</b>
<b>2.1. Heterogenität als Grundlage</b>	
<i>Miteinander Lernen statt Separation - Schüleraufnahme – Bandbreite im Verhalten</i>	13
<b>2.2. Mädchen/Jungen</b>	15
<i>Praxisansätze - Sexualpädagogik - Sportunterricht – Sozialpädagogische Fördergruppen der Schulsozialarbeit – Jungenarbeit</i>	
<b>2.3. Verschiedene Kulturen</b>	20
<i>Praxisansätze - Sprachkompetenz – Aussiedler</i>	
<b>2.4. Unterschiedliche Leistungsmöglichkeiten und Begabungen</b>	24
<i>Auswahl- und Angebotslernen - Äußere Differenzierung - Individuelle Unterschiede - Individualisierendes und soziales Lernen – Methodische Vielfalt - Selbsteinschätzung – Beispiele binnendifferenzierter Unterrichtsstrukturen – Rückmeldung und Beratung</i>	
<b>2.5. Gemeinsamer Unterricht mit behinderten Kindern</b>	33
<i>Zur Geschichte - Hoffnungen und Erwartungen - Der Blick auf die einzelne Person - Gestaltung einer lern- und entwicklungsförderlichen Umgebung - Ängste und Schwierigkeiten – Lehrerverkooperation und -begleitung - Zivildienstleistende - Beratung und Prävention</i>	
<b>3. Überschaubarkeit – Offenheit</b>	<b>39</b>
<b>3.1. Architektur</b>	40
<i>Klassenzimmer – Jahrgangsbau/Jahrgangsbereich – Umzugskonzept – Außenanlagen</i>	
<b>3.2. Stabilität</b>	42
<i>Persönliche Beziehungen - Vertretungsregelung – Feste – Abläufe und Rituale - z.B.: Der Morgenkreis</i>	

<b>3.3. Orientierung</b>	<b>47</b>
<i>Stufenkonzept - Vorbereitungsstage für 5/6 – Schwerpunkte der Vorbereitung auf die Jahrgänge 7/8 - Themenkatalog zur Vorbereitung für den Jahrgang 9/10 - Orientierung für den Tag, die Woche, den Monat, das Jahr</i>	
<b>3.4. Offenheit - verschiedene Facetten</b>	<b>49</b>
<i>Bildungspolitische Dimension - Offener Anfang - Offenes Ende: Klassentreff und Zusatzangebote - Personelle Öffnung - Haltungen, Beziehungen, Akzeptanz – Hilfestellungen - Öffnung von Unterricht - Die Schul- und Stadtbibliothek - Besucher - Konflikte</i>	
 <b>4. Verantwortung</b>	 <b>58</b>
<b>4.1. Lehrer fühlen sich verantwortlich</b>	<b>60</b>
<i>2 Klassenlehrer pro Klasse – Verantwortung für den Aufbau selbstständigen Lernens – Vorbildcharakter – Teamarbeit und Teamstruktur – Kompaktwochen</i>	
<b>4.2. Schüler wachsen in die Verantwortung hinein</b>	<b>69</b>
<i>Verantwortung für den eigenen Lernprozess – Ämter in der Klasse – Schlüsselqualifikationen – Wandzeitung und Klassenrat – Verantwortung übernehmen in Arbeitsgruppen</i>	
<b>4.3. Eltern fühlen sich für die Schule verantwortlich</b>	<b>77</b>
<i>Elternabende mit Kindern – „aktive Elternabende“ – Kommunikation über den Wochenplan – Arbeit des Elternbeirats – Förderverein</i>	
<b>4.4. Verantwortung für Umwelt und Gesundheit</b>	<b>82</b>
<i>Räume zum Wohlfühlen – Gesundes Essen – Suchtprävention – Umwelterziehung – Verantwortung für das schulische Umfeld</i>	
 <b>5. Selbstständigkeit lernen</b>	 <b>90</b>
<b>5.1. Die Bedeutung des Freien Lernens in der Schule</b>	<b>91</b>
<i>Freies Lernen ist ein Prozess – Freies Lernen als eigenständiges Fach</i>	
<b>5.2. Aufbau des Freien Lernens von 5-10</b>	<b>93</b>
<i>Strukturüberblick des Freien Lernens – Klassenraum als Werkstatt – English-Trolley – Werkecken und Eckenregeln – veränderte Lehrerrolle – langfristige Aufgaben – Offenes Labor – Vorhaben I und II – die „GL-Ordner“ – Freie Vorhaben – Klassenprojekte - Angebote im Werkstattbereich</i>	
<b>5.3. Freies Lernen und Schulkonzept</b>	<b>106</b>
<i>Freies Lernen heißt individuelles Lernen – Verantwortung für den eigenen Lernprozess: Die Reflexion – Wochenplan und Übersichtsraster – Methodenkiste – Vorhabenpräsentationen</i>	
<b>5.4. Beurteilung des Freien Lernens</b>	<b>114</b>
<i>Kommentar auf dem Wochenplan – Anlagen zum Zeugnis – Elterngespräche – Vorhabengutachten – Tipps zur Begleitung von Vorhaben in Klassenraum und Werkstatt</i>	

5.5.	<b>Freies Lernen und die Unterrichts-fächer</b>	119
	<i>Verzahnung in Inhalt und durch den Aufbau von Arbeitstechniken – Dezentrales Arbeiten – Progression der Arbeitstechniken selbstständigen Lernens</i>	
<b>6.</b>	<b>Beratung</b>	124
6.1.	<b>Die Kinder kommen in die Schule und finden sich ein</b>	126
	<i>Anfangssituationen für Schüler und Lehrer - Regeln für den Jahrgang 5 – Schulsozialarbeit und Schulpsychologie</i>	
6.2.	<b>Erwachsenwerden ist schwer – Kinder in der Pubertät</b>	130
	<i>Pubertät kommt immer früher – „Sekundärtugenden“ in der Pubertät – Einzelberatung</i>	
6.3.	<b>Kinder finden ihren eigenen Lernweg</b>	133
	<i>Angebotsdifferenzierung in Jg. 6 und 7 – „tigers and elephants“ – erste Abschlussprognosen im Jahrgang 8</i>	
6.4.	<b>Schüler bereiten sich auf ein Leben nach der Schule vor</b>	138
	<i>Laufbahn- und Abschlussberatung – Einwahl in Naturwissenschaften 9/10 – Übergangsberatung Jg. 10 – Kompaktwoche „Lebensplanung“</i>	
6.5.	<b>Lehrer, Schüler und Eltern begleiten gemeinsam die Lernwege der Kinder</b>	140
	<i>Wochenplankommentare – Anlagen zum Zeugnis – Halbjahresgespräche – Beratungsmappen</i>	
<b>7.</b>	<b>Schulleben</b>	147
7.1.	<b>Informelles und gestaltetes Schulleben</b>	148
7.2.	<b>Aufmerksamkeit für Räume</b>	150
	<i>Klassenraum und seine Erweiterung - Gestaltung und Einrichtung - Gestaltung des Gemeinschaftsbereichs - Aufenthaltsorte – Schulgarten</i>	
7.3.	<b>Aufmerksamkeit für Zeit</b>	153
	<i>Aufnahmefeier - Entlassfeier - Gestaltung eines Schuljahres</i>	
7.4.	<b>Kulturelle Praxis</b>	157
	<i>Lesen / Bücher / Bibliothek - Freie Texte - Textwettbewerbe – Schreibwerkstätten - Lesenacht – Musik</i>	
7.5.	<b>Weitere Impulse für das Schulleben</b>	163
	<i>Klassenvorhaben - Werkstattabend - Open Art - Sport - Essen und Trinken – Musik und Chor</i>	
7.6.	<b>Fernsehfremde Tage und Bauwagentage</b>	165
7.7.	<b>Das Schulleben dokumentieren</b>	166
	<i>Klassentagebuch/Klassenchronik – „Schulleben“: Die Zeitschrift der OSW</i>	

<b>8. Schule im Netzwerk</b>	<b>169</b>
8.1. <b>Regionale und überregionale Vernetzungen mit anderen Schulen</b>	<b>170</b>
8.2. <b>Der Übergang von der Grundschule Waldau zur Offenen Schule Waldau</b>	<b>171</b>
8.3. <b>Der Verbund mit der Oberstufe</b>	<b>173</b>
8.4. <b>Verantwortung für das außerschulische Umfeld der Schüler/innen im Stadtteil</b>	<b>174</b>
<i>Stadtteil-Netzwerk -Bündnis für Waldauer Kinder und Jugendliche - Verschiedene Teilnetze - Polizei / Justiz / Schule - Vereine – Schwerpunktwoche Lebens- und Berufsplanung - Ferienbündnis - Kooperation mit Kirchen</i>	
<b>9. Innovation</b>	<b>182</b>
9.1. <b>Die OSW als „lernende Organisation“</b>	<b>183</b>
<i>Geschichte der Konzeptgruppe – Teamkultur als Innovationsinstanz – Schulleitung – Schulaufsicht</i>	
9.2. <b>Wie wir uns weiterentwickeln - Innovation als Prozess</b>	<b>189</b>
<i>Praxisdruck – Naturwissenschaften in der 9/10 – Überwindung von Fächergrenzen in Lernbereichen und Kompaktwochen – Arbeits- und Sozialverhalten – Lernen durch Außenkontakte – Lehr-Lernwerkstatt – Teaminitiative zur Binnendifferenzierung – Eigeninitiativen von Kolleginnen und Kollegen - Versuchsschule zwingt zu Veränderungen</i>	
<b>Bibliographie zur Offenen Schule Waldau</b>	<b>203</b>